

10. MAI

## „Tag des freien Buches“

Warum wollen wir diesen Tag  
jetzt und in Zukunft ehren?

Der aus der Emigration zurückgekehrte  
Schriftsteller Dr. Alfred Kantorowicz  
berichtet dazu:

„Es ist bekannt, daß am 10. Mai 1933 die National-  
sozialisten auf öffentlichen Plätzen in Berlin und  
den Haupt- und Universitätsstädten des Reiches  
Bücher in die Flammen warfen, die sie als ‚un-  
deutsche‘ Literatur bezeichneten. Die bedeutendsten  
Namen der zeitgenössischen deutschen Schriftsteller,  
aber auch viele ausländische Schriftsteller und sogar  
Klassiker der Weltliteratur wurden von den Nazis  
auf den Index gesetzt.“

Es ist vielleicht hierzulande nicht so bekannt, daß  
am ersten Jahrestag der Bücherverbrennungen, am  
10. Mai 1934, in Paris unter der Präsidentschaft von  
H. G. Wells, Romain Rolland und Heinrich  
Mann die ‚deutsche Freiheitsbibliothek‘ (Bibliothek  
der verbrannten Bücher) durch Alfred Kantorowicz  
begründet wurde. Der 10. Mai hat von da an in  
der Welt eine bedeutende Rolle als Tag der freien  
deutschen Kultur gespielt.“

Dieser Tag soll für alle Schichten der Be-  
völkerung ein Erinnerungstag werden,  
damit die völkerverbindende Macht des  
Dichterwortes mehr als bisher zur Aus-  
wirkung kommt.

POSTKARTE



D 03 873 448 2.0



SLUB

Wir führen Wissen.



Dresdner  
Philharmonie